

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 25.

23. März

1840.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des Georg Mathias Schmidt, Bürgers und Schneidemeisters dahier, wird die Liquidations-Verhandlung zu Calw am

Mittwoch den 22. April d. J.
Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 13. März 1840.

Oberamtsrichter F i n c k h.

Forstamt Wildberg. Nevier Stammheim. (Holzverkauf). Am Freitag, Samstag und Montag, den 3. 4. 6. April, kommen in dem Staatswald Dickemerwald unter den bekannten Bedingungen zum öffentlichen Aufstreichsverkauf:

24 Stück eichene Klöße von 8 — 18' lang und 11—27" M.D., 77 Stück tannene Sägklöße, 60 Stämme Langholz vom 50r abwärts, 236 Stück rothtannene Stangen von 20 — 40' lang und 2—7" dick. 62 1/4 Kl. eich., 3 1/2 buch., 1/2 Kl. birk., 1 1/2 Kl. asp., 172 1/2 Kl. tann. Scheiter und V. u. gelholz, 88 St. eich., 37 St. buch., 33 St. asp. und 5238 St. tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Dickemerhof statt, von wo aus man sich in die Waldungen begeben wird, und es wird noch angefügt, daß

mit dem Verkauf des Stamm- und Kleinanzholzes der Anfang gemacht wird. Den 17. März 1840. K. Forstamt. G u n z e r t.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger-Ausruf). In der Gantsache des Schusters Valthas Eüfer von Deckensfroun wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 27. April d. J.
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 18. März 1840.

Oberamtsrichter F i n c k h.

S o m m e n h a r d t. (Wiederholter Liegenschafts-Verkauf). Da der Liegenschafts-Verkauf des Adam Waidelich, Bauers dahier, von Seiten dessen Gläubigern nicht genehmigt worden ist, so wird am

Freitag den 27. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

ein nochmaliger Verkauf und zwar zum letztenmale vorgenommen werden.

Die Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und auf die Bekanntmachung in Nro. 18, 19 und 20 dieser Blätter hingewiesen. Am 19. März 1840. Schuldheiß D i t t u s.

S o m m e n h a r d t. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde ist entschlossen, aus ihrem Kommunwald nahe bei Rentheim und am Nagoldflusse 121 Stücke Langholz welches sich für Flößer und Zimmerleute eignet, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Freitag den 27. d. M.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus dahier statt, wo dann die weitem Bedingungen werden eröffnet werden. Diejenigen, welche das Holz in Einsicht nehmen wollen, können sich an den Unterzeichneten oder an den hiesigen Waldschützer Kern wenden. Am 19. März 1840. Schuldheiß Dittus.

S o m m e n h a r d t. (Wirthschafts- und Liegenschaftsverkauf). Jakob Friedrich Luz, Speisewirth dahier, ist entschlossen, seine Liegenschaft wegen Wohnorts-Veränderung in öffentlichen Aufstreich am

Donnerstag den 26. d. M.

Mittags 1 Uhr

in seinem Hause zu verkaufen.

Dieselbe besteht in

- 1) einer zweistöckigen Behausung und Scheuer auch Wagenschopf unter einem Dache, in demselben befindet sich eine Wirthsstube und ein Tanzsaal,
- 2) ca. 1 Morgen Garten beim Haus,
- 3) ca. 11 Mrg. Aker, ebenfalls beim Haus
- 4) ca. 2 1/2 Mrg. Wiesen, worunter ca. 2 Mrg. sich im Leinachthal, 1 gute Wälderwiese sich befindet,
- 5) der Hälfte an ca. 6 Mrg. Wald.

Sämmtliche Objekte sind in gutem Zustande und wird noch bemerkt, daß ein Kaufs Liebhaber welcher seine Oekonomie zu vergrößern wünscht, hier sich bequem noch mehr und gute Felder erwerben könnte.

Da der hiesige Ort über 100 Bürger zählt, und in Reutheim nur ein Bäcker sich befindet, auch hier sonst keine Wirthschaft sich befindet, so dürfte diese Liegenschaft für einen soliden Bäcker und zugleich Wirth sehr empfohlen werden, der gewiß sein gutes Auskommen finden würde. Am 19. März 1840.

Aus Auftrag: Schuldheiß Dittus.

S u l z, D. A. Nagold. Bei dem außerhalb Etters anzulegenden Begräbnißplaz ist die

MaurerArbeit zu 511 fl. 51 kr.

SchreinerArbeit 8 fl.

SchlosserArbeit 8 fl. 30 kr.

angeschlagen.

Lüchtige Handwerksleute werden zu der

den 13. April

Morgens 9 Uhr

vorzunehmenden Abstreichs-Verhandlung eingeladen. Stiftungsrath. Pf. Bohnenberger. Schuldheiß Dürr.

Bissingen a/Enz. (Scheiterholz, Aufstreich, und Aufbeugungs-Akforden). Diese Geschäfte für den diekjährigen Scheiterloß auf der Enz im Betrag von ungefähr 16,000 Klffrn. an den Holzgärten in Baihingen, Bissingen und Vietigheim, werden am

Freitag den 3. April

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Baihingen an solche Liebhaber verliehen werden, welche die, zu einem solchen Unternehmen nöthige Sicherheit durch ortsobrigkeitliche oberamtlich beglaubigte Vermögens- oder Bürgschafts-Urkunden beibringen können. Den 12. März 1840. K. Holzverwaltung. K. FloßInspektorat.

Außeramtliche Gegenstände.

E a l w. (Ulmer Bleiche). Auch dieses Jahr besorge ich wieder Leinwand und Fäden auf die bekannte Ulmer Bleiche.

Aug. Sprenger.

E a l w. Ich Unterzeichneter mache die Anzeige, daß ich Willens bin, auf das Billigste zu arbeiten, nebst guter und billiger Arbeit. Auch bin ich entschlossen, wenn man es verlangt, noch neben meinem Geschäft zu Haus, in den Wohnungen der Einwohner Kleider zu verfertigen, und werde mir es sehr angelegen seyn lassen, das mir geschenkte Zutrauen zu erhalten. Bitte um zahlreichen und geneigten Zuspruch. Wochele, Schneidermeister, wohnhaft bei Saisensieder Josenhanns.

E a l w. Allen Freunden und Bekannten, welche unsern lieben Vater zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern verbindlichsten Dank. Jakob Haug und seine zwei Geschwister.

E a l w. Eine Wohnung kann auf Georgii gemiethet werden bei

Luchmacher A n d l e r.

E a l w. Unterzeichneter hat bis Georgii ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Viehstall, im 1. Stock eine halbe Scheuer, eine Mezig und einen guten Speicher, im zweiten Stock 1 Stube, 2 Stubenkammern, 1 Küche und 3 Kammern, im 3. Stock 1 Fruchtkammer und Futterböden, den 4. Stock und das Gerach zur Hälfte, ein halbes Hofe und ein Schweinstall. Da

zu kann noch gegeben werden ein Wurz- und
Grasgarten, worinn vorzüglich gute tragba-
re Obstbäume sind.

Ferner hat der Unterzeichnete einen Gras-
acker an der Saustaige unter sehr annehmba-
ren Bedingungen zu verkaufen.

Daniel Schumacher.

Calw. Für die Mütinger Bleiche besorgt
auch dieses Jahr wieder die Einsammlung
von Leinwand, Faden und Garn, und em-
pfehlte sich zu geneigtem Zuspruch ergebenst

Louis Dreiß.

Calw. Der Garten des Amtspflegers
Schmid im untern Eselspfad gelegen, ist zu
vermieten. Die Liebhaber wollen sich wen-
den an

Louis Dreiß.

Calw. Die Unterzeichneten sind auch
diesmal wieder gerne bereit, etwaige Gaben
für arme Konfirmanden in Empfang
zu nehmen, und werden dieselben nach bester
Einsicht unter die Bedürftigen zu vertheilen
suchen. Den 19. März 1840. Dec. M.
Fischer. Diac. Märklin.

Den verehrlichen Bewohnern der Ober-
ämter Calw und Neuenbürg zeigen wir hie-
mit an, daß wir mit Anfangs Mai unter
Genehmigung der Königl. Regierung eine

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden mit

Lesebibliothek

in Wildbad

eröffnen werden und empfehlen uns zu ge-
neigtem Zuspruch. Unserm Etablissement zu-
gen wir alle Gegenstände, welche zum Kun-
sthandel gehören, bei.

Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß
wir jeden Auftrag, der unserem Geschäft er-
theilt würde, pünktlichst und prompt besor-
gen werden, indem wir im Stande sind,
Alles, was in unsern Handel einschlägt, so
gut und so billig, wie irgend si-
ne andere Handlung zu liefern.

E. A. Sonnenwaldsche

Buch und Musikhandlung
in Stuttgart.

Calw. Die Tochter des Zinkenist Ham-
mer, Louise Hammer, empfiehlt sich zu
Ertheilung von Nähunterricht, unter der Zu-
sicherung, daß sie Allem anbietet wird, um
sich des ihr zu Theil werdenden Vertrauens
würdig zu zeigen.

Empfehlung

der

Langensteinbacher Bleiche.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiedurch seine
seit 7 Jahren dahier bestehende Na urbleiche
auch für das bevorstehende Frühjahr mit der
Versicherung, daß er, wie bisher, alle ihm
anvertrauten Gegenstände mit aller Sorgfalt
für die Dauer sowohl, als für die Weiße
der Waaren behandle und somit das Ver-
trauen, dessen er sich in der alljährigen Zu-
nahme des Zuspruchs zu erfreuen hatte, auch
ferner gewissenhaft zu rechtfertigen trachten
wird.

Die Bleichpreise werden auf das Billigste
berechnet. Sämmtliche Bleichwaaren sind bei
der vaterländischen Feuerversicherungsanstalt
in Ebersfeld versichert. Langensteinbach, 10.
März 1840. G. Majer.

In Neuenbürg besorgen die Einsammlung
und Ablieferung der Bleichwaaren

Gebrüder Lutz.

Calw. (Heilbronner Bleiche). Ich be-
sorge heuer das Einsammeln von Leinwand,
Garn, und Faden auf die rühmlichst bekann-
te Heilbronner Bleiche, und sehe recht zahl-
reichen Aufträgen entgegen.

Fr. Müller.

Calw. Auf den kürzlich in dem hiesigen
Wochenblatt ergangenen Aufruf zur Bil-
dung eines Vereins gegen den
Genuß und Verkauf des Brannt-
weins versammelte sich am 5. d. eine An-
zahl hiesiger Einwohner zur weitem Bespre-
chung dieser Angelegenheit. Alle Anwesenden
waren darüber einig, daß das Ueberhandneh-
men dieses Uebels in unserer Stadt eine Ab-
hilfe dringend nöthig mache, und entschlossen
sich deshalb, im Vertrauen auf die gute Sa-
che, den ersten Anfang damit zu machen,
daß sie sich durch ihre Unterschrift verpflichteten:
von nun an den Branntwein und na-
mentlich den Frucht- und Kartoffelbraun-
wein, so wie die daraus bereiteten Likö-
re weder selbst zu genießen, noch zu ver-
kaufen, nur das medizinische Bedürfnis,
technische Zwecke und außerordentliche
Fälle ausgenommen, noch sie ihren An-
gehörigen, Arbeitern, Freunden oder
Gästen zu verabreichen.

Da nun für die Wirksamkeit des hiemit
gebildeten Vereines Alles auf eine recht zahl-

reiche Theilnahme an demselben von Seiten der hiesigen Einwohner kommt, und da namentlich eine an die Regierung zu richtende Eingabe in Betreff dieser Angelegenheit nur dann von Erfolg seyn kann, wenn sie als der Ausdruck der Gesinnung einer großen Mehrheit sich darstellt: so beschloß man, eine zweite allgemeine Versammlung zu veranstalten, in welcher sodann auch die Statuten des Vereins noch näher berathen werden könnten; und zu dieser Versammlung wurde festgesetzt

Mittwoch der 25. März

Nachmittags 1 Uhr

im Saale des Kronprinzen.

Es werden deshalb Alle, welche sich für die Sache interessieren, und die nicht geringe Bedeutung einer vereinten Wirksamkeit in dieser Angelegenheit erkennen, freundlichst eingeladen, an dieser Versammlung Theil zu nehmen. Den 14. März 1840.

Ealw. (Bleich-Empfehlung). Unterzeichneter übernimmt auch heuer wieder die Besorgung von Bleichgegenständen für die Blaubreuer Bleiche. Die stets zunehmenden Aufträge lassen ihn auch dieses Jahr wieder auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen, und wird beste Bedienung zugesichert.

Kaufmann Reuschler.

Ealw. Für die Bleiche in Marbach a. N. übernehme ich heuer die Besorgung von Leinwand etc. unter Zusicherung guter Behandlung der Waaren, schäbster Zurückgabe derselben und billigster Berechnung.

Versuche werden das Zutrauen aufs Beste rechtfertigen. Zu recht vielen Aufträgen empfehle ich Wm. Euslin in der Ledergasse.

Ealw. Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich mich zur Annahme von Luch, Garn und Faden, für die schon längst bekannte Weilderstädter Schnellbleiche.

Zugleich empfehle ich mich mit einer vorzüglichen Auswahl von Zeuglen, Baumwolltuch, Bettbarchent, Trillich und Hofeszeug.

Christof Deyle, Weber.

Ealw. (Harz-Empfehlung). Amerikanisches Harz hauptsächlich für Bierbrauer verkauft um sehr billigen Preis

Fr. Müller am Markt.

Ealw. Unterzeichneter ist willens, seinen an der Ledergasse befindlichen Hausantheil zu

verkaufen oder zu vermieten; er besteht in drei ineinandergehenden heizbaren Zimmern, einer hellen Küche, Speisekammer, Bühnenkammer, einem großen Stall und gewölbtem Keller. Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit

Christof Beck, Schneidermeister.

Kartoffeln in beliebiger Quantität verkauft um billigen Preis zu Schellbronn und Hohenwarth

der Pfarrer von da.

Ealw. (Mehlverkauf). Bei Unterzeichnetem sind für beständig alle Sorten Weiß- und Brodmehl, wie auch Kernengries und Habermehl billigt zu haben. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

J. Burghardt mittlerer Müller.

Wildberg. Die verwitwete Bärenwirth Röhm von hier, ist gesonnen, ihre Wirtschaft zum Bären auf dem Markt mit drei heizbaren Zimmern und dem ganzen vollständigen Wirtschaftsveräthe, einem Waagenschopf und Scheuer, auch das ganze Fuhrgeschirr, mit einer bedeutenden Anzahl guter Güter, auf drei verzinsliche Zieher aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können solches alle Tage einsehen und das Nähere erfahren bei

Christian Ludwig Böhmle.

Agenbach. Georg Friedrich Keppeler ist gesonnen, seine halbe Eisen Sägmühl samt halbem Wohnhaus und ungefähr einem Morgen Bau- und Weidfeld zu verkaufen oder zu verpachten. Ferner verkauft derselbe drei Morgen Wiesen auf Wildbader Markung, nebst einer Scheuer und ungefähr 100 Zentner Hen und Dohnd. Die Verhandlung geschieht am Feiertag Maria Verkündigung

den 25. März

Nachmittags 1 Uhr

im Lamm in Agenbach, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ealw. (Uracher Bleiche). Ich besorge auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die berühmte Bleiche in Urach.

Karl Ferdinand Kaiser.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

470 fl. Pfleggeld bei Schneider Walter in Ealw.

Herausgegeben und gedruckt von Oskar Rivinius in Ealw.